Modulbeschreibung 40-M13 Methoden und Praxisfelder der Gesundheitsberatung

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Version vom 22.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26795887

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

40-M13 Methoden und Praxisfelder der Gesundheitsberatung

Fakultät

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen in der Analyse der Praxis der Gesundheitsberatung. Sie erschließen sich exemplarisch Wissen über Ziele, Aufgaben, Methoden und Herausforderungen in ausgewählten Praxisfeldern, z.B. in der Patientenedukation und -beratung, der Pflegeberatung, dem Case Management. Der Schwerpunkt liegt hier darauf, eigenständig zu recherchieren und zu erkunden, wie dieser Bereich entwickelt und organisiert ist, welche Institutionen/Anbieter existieren, wie sich deren Arbeitsweise, das verwendete Interventions-/Methodenrepertoire und auch der Grad der Konzeptentwicklung darstellen.

Die Studierenden erwerben in diesem Modul eine Reihe an ergänzenden wissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen, so vor allem die Fähigkeit, sich ein wichtiges gesundheitswissenschaftliches Feld - Teilbereiche der Gesundheitsberatung - systematisch zu erschließen und vorhandenes (empirisches) Wissen zum Praxisfeld Gesundheitsberatung zu recherchieren. Dazu gehört die Fähigkeit, relevante Literatur zu identifizieren, anzueignen, zu verstehen, einzuschätzen und zu bewerten. Sie erwerben außerdem methodische Kompetenzen der Felderschließung (z. B. über Internetrecherchen, Experteninterinterviews, Methoden der Bedarfs- und Bedürfniserhebung) und führen eigene Felderkundungen/-erhebungen durch, werten sie aus und lernen, Ergebnisse zusammenzufassen und darzustellen.

Die Felderkundungen erfolgen projektförmig in einem festgelegten Zeitraum. Daher erwerben die Studierenden auch erste Fähigkeiten des Projekt- und Zeitmanagements sowie der eigenständigen ergebnisorientierten Arbeit in kleinen Teams. Damit wird ihre Fähigkeit zur Kooperation aber auch zur Selbststeuerung und zum Selbstlernen vertieft.
Den Erwerb dieser Kompetenzen weisen die Studierenden in einem Referat mit Ausarbeitung im Übungsanteil der Vorlesung nach.

Lehrinhalte

- Methodische Arbeits- und Vorgehensweise bei der Felderschließung und Problemanalyse
- Methoden der Gesundheitsberatung
- Organisationen und Einrichtungen der Gesundheitsberatung (Struktur, Aufgaben, Zielsetzung, Methoden)
- Grundlagen der Struktur-, Prozess- und Ergebnisevaluation gesundheitsbezogener Interventionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Dieses Modul baut auf dem Modul 40-M8 auf. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls 40-M8 wird erwartet.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
BHC46 Methoden und Praxisfelder der Gesundheitsberatung	Vorlesung mit Übungsanteil	SoSe	120 h (60 + 60)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **BHC46 Methoden und Praxisfelder der Gesundheitsberatung (Vorlesung mit Übungsanteil)** *Die Modulprüfung besteht aus einem zusammenfassenden Bericht der exemplarischen Praxisfelderkundung. Sie wird in Form eines Referates mit Ausarbeitung von ca. 10 S. abgelegt (auch als Gruppenarbeit).*	Referat mit Ausarbeitung	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wird bis maximal Sommersemester 2029 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus jedes Sommersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen